

Danksagung

Ich danke Joseph Vogl, der sich bereit erklärte, die Erstbetreuung der Arbeit an der HU Berlin zu übernehmen sowie Armin Schäfer, der mich bereits bei der Konzipierung 2016 an der Ruhr-Universität Bochum unterstützt hat. Dem dortigen Forschungs-Colloquium von ihm und Natalie Binczek verdanke ich produktive Diskussionen genauso wie ab 2017 den Colloquien um das PhD-Net *Das Wissen der Literatur* an der Humboldt-Universität zu Berlin. Besonderer Dank gilt hier insbesondere Jasmin Köhler, Anna Hordych, Marius Reisener, Anatol Heller, Robert Loth, Mirjam Wulff, Denis Yücel, Klaus Wiehl, Bernhard Stricker, Sophie Hartisch, Susanne Froböse, Jonas Mirbeth und Naghme Esmailpour; darüber hinaus Niklas Schlottmann, Lea Winterlin, Louisa Drews, Burkhardt Wolf, Teo Geldner, Luca Guerreschi, Gabriel Valladao Silva, Arne Sander, Bora Meraj, Jonas Teupert, Peter Wittemann, Simon Schoch, Cornelia Pierstorff, Till Breyer, Maria Enrica Giannuzzi und Endre-Malcolm Holeczy. Von Elisabeth Strowick und Andrea Krauss habe ich während meines Auslandsaufenthalts an der NYU mehr gelernt, als sie glauben werden. Zahlreiche der in diese Arbeit eingegangenen Diskussionen gehen bis nach Regensburg und auf Gespräche mit Thomas Petraschka, Rasmus Overthun, Anna-Maria Ruck und Philipp Kastropp zurück. Für ihre Unterstützung danke ich außerdem meiner Familie sowie Thomas Theurer, Julian Scholler, Alexander Weinhuber, Johannes Ziegler, Josefine Grabenhorst und Jakob Benisch.

